



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Organisation

Sitzungstermin: Dienstag, 01.03.2022

Sitzungsbeginn: 19:02 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Sinn, Jordanstraße 2, 35764 Sinn

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation

Anwesend

Vorsitz

Dennis Koob

Stellv. Vorsitz für
Frau Görlich

Mitglieder

Christoph Herr

Michael Krenos

Bettina Lebershausen

Vertretung für:
Erhan Özdemir

Marco Olivieri

Rainer Staska

Vertretung für:
Silke Görlich

Ursula Totaro

Mitglieder aus der Gemeindevertretung

Walter Fiedler

Dieter Jung

Mitglieder des Gemeindevorstands

Hans-Werner Bender

Carl-Philip Flick

Stefan Gerth

Sabine Reucker

Arno Seipp

Mitglieder aus dem Ortsbeirat

Steffen Hedrich
Peter Hofmann

Verwaltung

Christina Lehnert
Nina Müller
Peter Ott
Michelle Sommer

Vertretung für: Uwe
Fischer

Abwesend

Vorsitz

Silke Görlich

entschuldigt

Mitglieder

Erhan Özdemir

entschuldigt

Mitglieder des Gemeindevorstands

Eberhard Freund
Idris Kus

entschuldigt
entschuldigt

Verwaltung

Uwe Fischer
Sonja Hörl

entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Konsolidierungsmaßnahmen nach Rückgabe des Haushaltes 2022 sowie Änderung der Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2022 XIX/226
- 3 Schlussbericht zur Prüfung des Jahresabschluss 2013 XIX/216
- 4 Bekanntgaben und Verschiedenes

Protokoll

Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Koob, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Konsolidierungsmaßnahmen nach Rückgabe des Haushaltes 2022 sowie Änderung der Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2022

**XIX/226
vertagt**

Angesichts der aktuellen weltpolitischen Lage gibt Herr Koob zu bedenken, wie wichtig Kommunikation und die Bereitschaft zu Kompromissen sind und regt an, dies auch als Motto für die heutigen Beratungen mitzunehmen.

Anschließend erteilt er Bürgermeister Bender das Wort.

Bürgermeister Bender begrüßt die Anwesenden. Er berichtet über die Ablehnung der Gemeindevertretung bezüglich der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstands zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Haushaltssicherungskonzept.

Dokument ist als ergänzende Anlagen in ALLRIS eingestellt.

Anschließend spricht Bürgermeister Bender das heute mit dem Rechnungshof geführte Gespräch an. Hierzu werden Auszüge der bereits erwähnten und in ALLRIS eingestellten Anlage verteilt. Sie enthalten neben dem Status Quo der Finanzsituation auch vergleichende Werte im Hinblick auf Mitarbeiterzahlen und Entwicklung der Steuereinnahmen, welche im Einzelnen erläutert und diskutiert werden. Dabei wird die Feststellung getroffen, dass die Erhöhung der Grundsteuer das Ultima Ratio sein sollte; die Hebesatzautonomie aber selbstverständlich weiterhin bei der Gemeindevertretung liegt. Dies wird sich auch nicht durch die Veränderung der Grundsteuer nach 2024 ändern.

Darüber hinaus hat die Verwaltung, mit Zustimmung des Gemeindevorstands, weitere Vorschläge für die Änderung im Ergebnishaushalt erarbeitet. Die aufgeführten Änderungen werden ausführlich und konstruktiv beraten und jeder Punkt einzeln abgestimmt.

Änderung	KST	SK	2022	2023	2024	2025
0,5 VZÄ Gremien- dienst EG 8 ab. 01.07.22	012-010	6*	12.500,00	25.875,0 0	25.875,0 0	25.875,0 0
Abstimmungsergeb- nis:	Ja- Stimme n	Nein- Stimme n	Enthaltun- gen			
	0	7	0			
Materialaufwendun- gen Sitzungsdienst	012-010	606300 0	2.000,00	-	-	-
Abstimmungsergeb- nis:	Ja- Stimme n	Nein- Stimme n	Enthal- tungen			
	0	7	0			
Entschädigungssat- zung	012-010	613100 0	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Abstimmungsergeb- nis:	Ja- Stimme n	Nein- Stimme n	Enthaltun- gen			
	2	4	1			
Änderung	KST	SK	2022	2023	2024	2025
Bürgerinformations- system	113-010	672010 0	1.500,00			
Abstimmungsergeb- nis:	Ja- Stimme n	Nein- Stimme n	Enthal- tungen			
	4	2	1			
Mobile Arbeitsplätze – ca. 1.500 € (1.300 € Mo- Laptop und 200 € Mo-	113-010	606300 0	-	5.000,00	-	-

nitor) * 3 (einmal pro FB) = 5.000 €						
Abstimmungsergebnis:	ein-stimmig	vertagt auf	Beratungen	HH 2023		
Schaffung einer Stelle Auszubildende Kita	115-010	6*	7.400,00	17.322,00	18.312,00	11.172,00
Schaffung einer Stelle Auszubildende Kita - Förderung	115-010	5*	- 7.250,00	- 15.800,00	- 10.610,00	- 3.780,00
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen			
	7	0	0			
Lolli-Tests	115-010	6030200	25.000,00	-	-	-
Lolli-Tests - Förderung	115-010	5*	- 12.500,00	-	-	-
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen			
	7	0	0			
Beihilfe	121-010	7172000	10.000,00	-	-	-
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen			
	7	0	0			
Miete Altkleidercontainer	211-010	5004000	- 1.800,00	- 1.800,00	- 1.800,00	- 1.800,00
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen			
	7	0	0			

Bußgelder	211-010	515000	-	-	-	-
		0	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen			
	7	0	0			
Änderung	KST	SK	2022	2023	2024	2025
Masken wg. Pandemie	212-013	607000	1.500,00	1.500,00	-	-
		0				
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen			
	7	0	0			
Einwohnermeldewesen - Verwaltungsgebühren	221-010	510100	-	-	-	-
		0	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen			
	7	0	0			
Waldfriedhof - Überlassung Gebäude	231-010	500300	-	-	-	-
		0	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen			
	7	0	0			
Änderung Haushalt			33.350,00	27.097,00	26.777,00	26.467,00
nachrichtlich: Bereitschaftskosten			30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
2,0 VZÄ zusätzlich für offizielle Waldgruppe	115-015	6*	-	75.555,00	75.555,00	75.555,00
				0	0	0

Herr Krenos weist nochmals darauf hin, dass ein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept verbindlich und damit auch für die Folgejahre festgeschrieben ist.

Daraufhin werden alle Positionen einzeln diskutiert. Besonders kontroverse Meinungen bestehen allerdings bezüglich einer Erhöhung der Grundsteuer um 100 Hebesatzpunkte. Herr Staska schlägt eine moderate Erhöhung vor. Herr Herr stellt fest, dass die CDU-Fraktion einer ausschließlichen Erhöhung der Grundsteuer nicht zustimmen wird. Ebenso Herr Krenos. Er schließt sich seinem Vorredner an und empfiehlt eine gleichzeitige Erhöhung von Grund- und Gewerbesteuer um jeweils 30 Hebesatzpunkte.

Bürgermeister Bender gibt zu bedenken, dass eine Erhöhung der Grundsteuer auch die Unternehmen erheblich belasten würde. Eine zusätzliche Anhebung der Gewerbesteuer würde doch sehr zu Lasten der Gewerbetreibenden gehen und dem Standort Sinn, besonders auch im Hinblick auf die Gewerbegebiete, nicht zum Vorteil gereichen.

Herr Krenos vertritt eine andere Meinung. Die erhöhte Steuer belastet die Unternehmen nicht so stark wie die privaten Haushalte weil diese die Mehrbelastung sozusagen von ihrem Nettoeinkommen begleichen müssten im Gegensatz zu Gewerbetreibenden.

Um konkrete Zahlen zu erhalten wird Frau Müller eine Vergleichsberechnung mit diversen Steuererhöhungsmodellen anfertigen und diese schnellstmöglich dem FWO zur Verfügung stellen.

Herr Herr beantragt im Namen der CDU-Fraktion die Rücknahme der zusätzlich im Bauamt zu schaffenden Stelle, welche ursprünglich von seiner Fraktion beantragt wurde.

Bürgermeister Bender rät dringend von dieser Umorientierung ab, da das Arbeitsaufkommen mit den zur Verfügung stehenden Mitarbeitern/innen nicht mehr zu bewältigen sei. Wichtige Aufgaben wie z. B. die Beantragung von Fördermitteln oder die Wahrnehmung von Terminen könnten derzeit nicht in der erforderlichen Art und Weise umgesetzt werden.

Herr Krenos gibt zu bedenken, dass in der Vergangenheit immer wieder von verspäteten Bearbeitungen aufgrund eines hohen Krankheitsstandes berichtet wurde. Bürgermeister Bender ist der Auffassung, dass die beiden Faktoren im Zusammenhang zu sehen sind.

Daraufhin bittet der stellvertretende Vorsitzende um Abstimmung, ob die in 2022 mit 54.000,00 EUR zusätzlich eingeplante Stelle im Bauamt gestrichen werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
2	5	0

Damit ist der Antrag auf Streichung der zusätzlichen Bauamtsstelle abgelehnt.

Abstimmungsergebnisse zu den vorgelegten Konsolidierungsmaßnahmen:

Maßnahme	Produkt	Abstimmungsergebnis		
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Reduzierung Caritas	114	0	7	0
Zuschuss Kinderbetreuung	115	7	0	0
Erhöhung Geb. Kapellchen	311	7	0	0
Reduzierung Pflege Grünanl. um 20.000,-- EUR aber	323	0	7	0
Reduzierung Pflege Grünanl. um 5.000,-- EUR	323	7	0	0
Zuschuss Waldschwimmbad	121	0	7	0
Geb.Erhebung „Sinner Nachr.“	013	0	7	0
Streichung Fundtierpauschale	211	0	7	0
Einst. Zuschuss Feuerwehr	212	0	7	0
Anteil Feuerwehr Fehlalarme	212	0	7	0
Kündigung Lahn-Dill-Bergland	021	0	7	0
Zuschuss TV Jahn	023	0	7	0
Zuschuss Freiwilligenzentrum	111	0	7	0
Erhöhung Grundsteuer B auf 480/500 % Hebesatz	990	3	4	0
Erhöhung Grundst. B und Gewerbsteuer um je 30 Punkte	990	3	4	0
BGH Fleisbach	311	vertagt		
DGH Edingen	311	vertagt		
Haus der Vereine	311	vertagt		
Spielplätze schließen	326	vertagt		
Einstellung Zulassungen Rathaus	211	vertagt		
Einstellung Kulturamt	022	vertagt		

Der zu Sitzungsbeginn von Herrn Koob angesprochene Deckungsgrad der Friedhöfe in Höhe von 47 % beruht auf einem Schreibfehler bei der Haushaltsplanaufstellung. Bürgermeister Bender führt aus, dass der Deckungsgrad tatsächlich bei den geforderten 80 % liegt.

Aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit wird die Sitzung für eine kurze Pause von 21:07 Uhr bis 21:22 Uhr unterbrochen.

Nachdem sich alle Mitglieder des FWO wieder im Saal befinden, **beschließt der FWO einstimmig**, die Sitzung auf Montag, den 21.03.2022 zu vertagen. Hier soll auch die Thematik Grundsteuer und Gewerbesteuer nochmals beraten werden.

Der Stellvertretende Vorsitzende, Herr Koob, beendet die Sitzung um 21:30 Uhr.

Beschlussempfehlung

Beschlussempfehlung:

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung erneut die Grundsteuer um 100 Hebesatzpunkte ab dem Jahr 2023 anzuheben. Ferner legt er die in der Anlage aufgeführten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung sowie die Änderungen der Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2022 zur kritischen Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation empfiehlt der Gemeindevertretung die in der Anlage aufgeführten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung sowie die Änderungen der Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2022 zu beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt die in der Anlage aufgeführten Maßnahme zur Haushaltskonsolidierung sowie die Änderungen der Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

Beschlussempfehlung

Beschlussempfehlung:

1. Der Gemeindevorstand legt die Jahresrechnung der Gemeinde Sinn für das Rechnungsjahr 2013 mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung vor.
2. Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation nimmt die Jahresrechnung der Gemeinde Sinn für das Rechnungsjahr 2013 mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung den unter 3. aufgeführten Beschluss.
3. Die Gemeindevertretung beschließt die vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresrechnung der Gemeinde Sinn für das Haushaltsjahr 2013 mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes. Sie erteilt dem Gemeindevorstand für das Haushaltsjahr 2013 die volle Entlastung. Der Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 920.463,35 € ist als Verlustvortrag in die Position „Ergebnisvortrag ordentliches Ergebnis aus Vorjahren“ umzubuchen. Der Jahresfehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 4.979,87 € ist in

die Position „Ergebnisvortrag außerordentliches Ergebnis aus Vorjahren“ als Verlustvortrag umzubuchen.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

4 Bekanntgaben und Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Vorsitz:

Schriftführung:

Christina Lehnert